



Erlebnisspielplatz am Haarwasen soll noch in diesem Jahr fertig werden

Langeweile? Fehlanzeige! Auftrag an heimische Unternehmen – Stadt Haiger investiert 265.000 Euro

HAIGER (öah/rst) – Für Bürgermeister Mario Schramm ist die Sache klar. „Wir hoffen sehr, dass noch in diesem Jahr die ersten Kinder bei gutem Wetter am Haarwasen spielen werden“, erklärte der Rathaus-Chef, nachdem der Magistrat den Auftrag zum Bau eines Naturerlebnissparks am „Haarwasen“ vergeben hatte. Zwei heimische Firmen sollen den Erlebnisspielplatz bauen, der etwa 265.000 Euro kosten wird - 143.000 Euro Zuschuss erhält die Stadt aus dem so genannten LEADER-Programm der Europäischen Union. Der „Naturerlebnisraum am Haarwasen“ wird mit 55 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt.



Auch die große Wiese am Rande des Trimpfad-Parkplatzes wurde in die Planungen des Naturerlebnis-Spielplatzes einbezogen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Die Stadtverordnetenversammlung hatte den Freizeit-, Sport- und Naturerlebnisbereich im Frühjahr 2021 einstimmig auf den Weg gebracht.

„Wir freuen uns, dass dieses Projekt umgesetzt werden soll und sind überzeugt, dass es vor

allem für Familien mit Kindern ein interessanter Anlaufpunkt wird“, blickte Bürgermeister Schramm voraus. Vor allem in Kombination mit dem Sportge-

lände Haarwasen und dem Panorama-Wanderweg erbege sich ein echter Erlebnis- und Sportbereich. Durch die günstige Lage ist die Fläche von der Kernstadt,

dem Neubaugebiet „Fahler“, Flammersbach und Allendorf fußläufig und mit einem Zweirad erreichbar. Wie Schramm weiter mitteilte, wird im Haigerer Rathaus ein Verkehrskonzept entwickelt, um auch die Zu- und Abfahrt zum Spielplatz sinnvoll abzuwickeln. Auch an Parkplätze werde selbstverständlich gedacht.

Die Kinder sollen eigenständig Natur erleben und sich kreativ mit den Gegebenheiten beschäftigen

Oberhalb des Wohngebietes „Fahler“ soll ein Ort entstehen, „der auch durch seine Historie, Gestaltung und Naturverbundenheit nachhaltig wirksam ist“. Dabei soll darauf geachtet werden, vorhandene Biotopstrukturen wie Totholz oder Feucht- und Streuobst-Wiesen nicht zu stören, sodass ein Raum entsteht, „der Lebensraum für Flora und

Fauna bietet und auch zum Begegnungsraum für Jung und Alt wird“.

Die Naturerlebnisfläche soll Familien mit Kindern einen Ort bieten, an dem Kinder eigenständig Natur erleben und sich kreativ mit den natürlichen Gegebenheiten beschäftigen können. Hierzu bieten sich die Nadelwaldfläche und ein Teilstück der ehemaligen Bahnstrecke geradezu an.

Vorgesehen sind folgende Elemente: Aussichtspunkt, Picknick-Wiese, Schlucht mit Natursteinen, Infotafeln, Naturpfad am Bahndamm, Baumhäuser, Ruhebänke, Sonnenliegen, Seilbrücke, Stehwippe, Kletterfelsen, Hängematten-Schaukeln, Sitzgruppen, Kletterseile und -netze, Rutschen, Wippen, Hängebrücke über die einstige „Eisenbahnschlucht“.

„In diesem Bereich wird es den Kindern garantiert nicht langweilig“, ist Bürgermeister Mario Schramm überzeugt.



Die Schlucht der ehemaligen Bahnstrecke Haiger - Breitscheid wird ebenfalls in die Spielflächen integriert. Eine Hängebrücke ist geplant.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Hörleweg wird zur Einbahnstraße

Umleitung in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (öah/lea) – Seit Montag (9. Mai) ist der Hörleweg in Allendorf eine Einbahnstraße. Das hat das Ordnungsamt der Stadt Haiger mitgeteilt.

Grund sind Kanalbauarbeiten und die Sanierung der Parkplätze und des Gehweges am Friedhof, die nur unter einer halbseitigen Straßenspernung laufen können. Es wird eine Umleitung von der Straße „Auf den Betten“

kommend über die „Obere Petersbach“ in Richtung B277 eingerichtet. Die Straßen „Gollwies“ und „Untere Petersbach“ sind nur über „Auf den Betten“ zu erreichen. Die Zufahrt zum „Haukenestweg“ ist gewährleistet. Die Glascontainer wurden für die Zeit der Umleitung in den Haukenestweg (Gegenlage Bäckerei Rothe und Schlemmerhäuschen) verschoben. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende August.



Im Hörleweg wurde eine Einbahnstraße eingerichtet.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Kinder in der digitalen Welt

Workshop für Eltern in Rodenbach

HAIGER-RODENBACH (öah/sum)

– Die Herausforderungen für Eltern, Kinder- und Jugendmitarbeiter im 21. Jahrhundert sind immens. In Sachen Medienkompetenz hinken Erwachsene den Kindern meist hinterher. Doch nicht nur Erwachsene sind mit der Medienwelt überfordert, sondern auch die Kinder und Jugendlichen. Das Projekt College bietet deshalb am 18. Mai (Mittwoch, 19 Uhr) im Gemeindehaus der FeG Rodenbach einen Workshop an. Thema: „Elterliche Präsenz und Konsequenz in der medialen Welt der Kinder und Jugendlichen.“



René Fiedler referiert in Rodenbach.

Foto: Susanne Menges

Wie in der „realen Welt“ lauern auch im Internet Gefahren zum Beispiel durch Cybermobbing, Cyber-Grooming, Sexting, Zeitverschwendung bis hin zu Gefährdung der Psyche. Wie können Verantwortliche, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu einem verantwortlichen Umgang in der medialen Welt begleiten und vor Gefahren schützen?

Welche Optionen gibt es in der Erziehung?

Referent René Fiedler ist seit 31 Jahren in der Kinder- und Jugendhilfe beratend und unterstützend tätig. Ihm ist es wichtig, dass Eltern und Verantwortliche auch in der medialen Welt

der Kinder und Jugendlichen präsent sind und dass Handyverbot nicht die einzige Erziehungsoption bleibt. In dem Workshop wird mit brandaktuellen Beispielen über die verschiedenen Netzwerke informiert (Rechts- und Haftungsfragen, die man unbewusst eingeht) und auf die spezifischen Gefahren eingegangen.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen

Im Anschluss an den Vortrag besteht noch die Möglichkeit, sich bei Getränken auszutauschen. Infos und Anmeldung: www.projekt-college.de.

Aktion saubere Landschaft am Samstag in Weidelbach

HAIGER-WEIDELBACH (seb) – Am kommenden Samstag (21. Mai) findet in Weidelbach die Aktion saubere Landschaft statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr im „Erdche“. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der ausrichtende Heimatverein Weidelbach hofft auf eine gute Unterstützung. Wer einen Traktor oder Quad mit Anhänger hat, kann diesen gerne mitbringen. Die Organisatoren hoffen auf eine rege Beteiligung.

Busfahrplan geändert

HAIGER (öah) – Auf der Buslinie 105 (Haiger-Langenaubach-Flammersbach-Haiger) gibt es einen neuen Fahrplan aufgrund der Baumaßnahme in der Westwaldstraße in Haiger. Die Fahrten werden aus Haiger kommend immer erst in Flammersbach halten. Die Ersatzhaltestelle im Fahler wird auf Wunsch der Stadt und der Fahrgäste an den Abzweig „Fahler/ Erikaweg“ verlegt. Der aktuelle Fahrplan wird an den Haltestellen ausgehängt und steht zum Download auf der Internetseite www.vldw.de bereit. Bei Fragen steht die Mobilitätszentrale in Wetzlar unter 06441-4071877 oder per E-Mail an mobil-wetzlar@vldw.de zur Verfügung.



Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.05.2022 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (027 73) 46 12 www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (027 39) 35 00 www.apotheke-wilsdorf.de

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Sonntag, 15.5.: Gottesdienste: Haiger: 10.30 Uhr Kirchspielgottesdienst - Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Livestream über YouTube).

Rodenbach: Infos zu aktuellen Coronaregeln auch über www.kirchengemeinde-haiger.de.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)

So.: 10 Uhr, Gottesdienst - Besuch Mission für Süd-Ost-Europa, ein Mitarbeiter berichtet über die Situation in Belarus.

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Ev.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Anmeldung vor Ort. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.

Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre/vorm. oder nachm. im Wechsel), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9.Klasse).

Mi.: 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

Sonntags: Haigerseelbach: (Jd. 2.-5. So. im Monat) 9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.)

Allendorf: (jd. 1. So. im Monat) 11 Uhr, Gottesdienst in der Mehr-

zweckhalle (Auf der Hofstadt). Es gelten die 3G-Regeln (geimpft, genesen oder getestet, kein Testangebot). Anmeldungen bei den Küstern (02773/7109923) erforderlich. Kontakt über www.ev-kirche-allendorf.de. **Pfarramt:** Tel. 02773/5115. **Online:** Infos über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und Jugendandacht „Inspiration“ auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste in den Gemeindehäusern.

Sonntag, 15.5.: 11.30 Uhr Familiengottesdienst in Dillbrecht.

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Die Gottesdienste auch im Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.

Bibelstunden: jeweils 19 Uhr: Offdilln montags, Dillbrecht donnerstags.

Jungschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10)

So.: 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr.

Do.: 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln

So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibeldecke.

Mo.: 18.30 Uhr, Teenkreis - Light-house. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev.-Freik. Gem. Flammersbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt.

Di.: 20 Uhr Gebetsstunde.

Fr.: 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirchengem. Langenaubach



Die evangelische Kirche in Fellerdilln. Foto: Lea Siebelst

und Flammersbach

Sonntag, 15.5.: Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, 10 Uhr in Langenaubach.

Donnerstag, 12.5.: Bibelabend: 19 Uhr Gemeindefest Langenaubach.

Langenaubach: Mo.: 20 Uhr #(Auszeit)Zeit mit Gott (jd. 3.); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.).

Di.: 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.).

Fr.: 16-17.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten So. im Mon. um 18 Uhr.

Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 J.),

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.

Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9

Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church.

Maskenempfehlung für den Gottesdienst.

Di.: 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten So. im Mon. um 18 Uhr.

Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 J.),

Während der Schulferien finden keine Proben der Chöre statt.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Nachdem viele Gemeinden ihre Präsenzgottesdienste abgesagt und stattdessen Stream-Gottesdienste angeboten hatten, können jetzt wieder Präsenzgottesdienste und auch Veranstaltungen in der Woche stattfinden. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne können Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.

Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Alt- und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat in Dillenburg-Oberscheid, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.

Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das getrennte Aufstellen von Holz

und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat in Dillenburg-Oberscheid, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.

Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das getrennte Aufstellen von Holz

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.

Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minutentest.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist: **Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels:** 06441/79-2079 **Telefon für Besucher in Dillenburg:** 02771/396-4012 Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF: Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

02773/811 133 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzner-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in der Kernstadt und den Stadtteilen. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung.

DIGUNA-Missionstag

HAIGER (red) – Das Missionswerk DIGUNA (Die Gute Nachricht für Afrika) lädt herzlich zum Missionstag für den 15. Mai (Sonntag) in die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße 23) ein. Wer Neues aus der Arbeit von DIGUNA erfahren oder das in Afrika tätige Missionswerk kennenlernen möchte, hat an diesem Tag die perfekte Gelegenheit dazu. Der Missionstag beginnt um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst und wird nach einem gemeinsamen Mittagessen um 14 Uhr mit einem Missionsfest fortgesetzt. Phil Alloway von der Bibelschule Brake wird zum Thema „Große Ernte, wenig Arbeiter“ predigen. Parallel zu den Veranstaltungen wird ein Kinderprogramm angeboten. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Phil Alloway von der Bibelschule Brake spricht am Sonntag in Haiger.

Steuertermin am 15. Mai

Verwaltung empfiehlt Lastschriftverfahren

HAIGER (öah/tg) – Der 15. Mai 2022 ist der nächste Steuertermin für die Abschläge der Grund- und Gewerbesteuer. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, gilt es zu beachten, dass es sich bei den Steuerbescheiden um Dauerbescheide handelt.

Lediglich bei Änderungen werden neue Bescheide erstellt und zugesendet. Die Fälligkeitstermine am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines Jahres sind verpflichtend zu beachten.

Im Jahr gibt es vier Fälligkeitstermine

Empfehlung der Stadtkasse: Zahlen Sie bargeldlos. Am ein-

fachsten und bequemsten ist die Erteilung eines Sepa-Lastschriftmandates. Dies funktioniert mittlerweile auch online unter www.haiger.de (Online-Services, Finanzverwaltung).

Lastschriftmandat kann auch online in Auftrag gegeben werden

Ansonsten können Zahlungen per Überweisung oder Dauerauftrag auf folgende Konten geleistet werden:

DE48 5165 0045 0000 0806 97 bei der Sparkasse Dillenburg
DE49 5176 2434 0024 2659 00 bei der VR Bank Lahn-Dill eG

Bei Fragen stehen die Kollegen des Fachdienstes Finanzen gerne zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachungen



Der Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 14. Mai 2022

EINLADUNG

zur 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

Mittwoch, den 18. Mai 2022
17.30 Uhr
– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der eingeschränkten Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze ist es zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Außerhalb des eigenen Platzes besteht weiterhin Maskenpflicht (medizinische Maske oder FFP2-Maske).

gez. Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Mitteilungen des Magistrates**
- 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Haiger 2022**
hier: Beschlussfassung
- Schiedsamtbezirk Haiger-Langenaubach/Flammersbach**
hier: Neuwahl der Schiedsperson und Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson
- Sichern von Hundeangriffen an Wanderwegen Rothaarsteig Gemarkung Haiger/Rabenscheid/Fuchskaute**
hier: Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 30.06.2021 (eingegangen am 01.07.2021)
- Beschluss nach § 125 (3) BauGB zum Bebauungsplan Scheid/Niedermühle**
- Endausbau Baugebiet „Zur Niedermühle“, in Oberroßbach**
hier: Abweichungssatzung
- Feuerwehrhaus Haiger**
hier: Sanierung, Umbau, Neubaukonzept
- Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 29.04.2022 (eingegangen am 29.04.2022)**
hier: Umsetzung des ISEK
- Antrag der AfD-Fraktion Haiger vom 29.04.2022 (eingegangen am 29.04.2022)**
hier: Runder Tisch mit Bürgermeister, Fraktionsvorsitzenden und Vorstandsvorsitzenden der Vereine aus Haiger und Ortsteilen
- Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 03.05.2022 (eingegangen am 04.05.2022)**
hier: Windkraftanlagen
- Prüfantrag der FDP-Fraktion Haiger vom 04.05.2022 (eingegangen am 05.05.2022)**
hier: Bürgergeld in Haushalt einstellen
- Anfragen und Anregungen**
- Grundstücksangelegenheiten**

Gelungenes Gemeinschaftsprojekt

Johann-Textor-Schule präsentiert „Haigerer Wurst im Brötch'n“

HAIGER (öah/lea) – „Dies ist ein Projekt, das auch ohne den Hessentag langfristig nachwirkt! Haiger hat keine Burg, kein Schloss, keine Brauerei – ABER Haiger hat eine Haigerer Wurst im Brötchen! Ich bin begeistert von dem Ergebnis“ – mit diesen Worten lobte Bürgermeister Mario Schramm das Gemeinschaftsprojekt zwischen der Johann-Textor-Schule und den heimischen Handwerksmeistern Christian Schneider und Holger Rothe. Über mehrere Monate entwickelten Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Schul-AGs die „Haigerer Wurst“ und das „Haigerer Brötch'n“, die nicht nur alleine überzeugen, sondern sich auch perfekt ergänzen. Ein geschmackvolles Produkt – klasse!



Hmmm, lecker: Collin Schüler aus der AG der Johann-Textor-Schule präsentiert die „Wurst“ und das Haigerer „Brötch'n“, das etwas länger als herkömmliche Brötchen ist, damit die Wurst genau hineinpasst. Foto: Siebelist/Stadt Haiger

In Kooperation mit der Bäckerei Rothe und der Metzgerei Schneider durften die Kursteilnehmer nach ihren Vorstellungen eine Wurst und das dazu passende Brötchen entwickeln. Beides wurde so kreiert, dass sich die Heimatregion mit ihrem ländlichen Kleinstadtcharakter darin widerspiegelt.

Gemeinsam mit dem Designer Kai Staudacher, beauftragt von der Stiftung Deutsches Designmuseum (Frankfurt), und Kunstlehrerin Diana Bornmann entstand schließlich ein echtes Markenprodukt mit dem Slogan „handgemacht, lecker, regional“.

„Handgemacht, lecker und regional“

„Schmeckt super!“, „Wirklich lecker und würzig“ – kaum zu überhören war der Genuss der Gäste, die bei der Vorstellung der neuen Produkte „Haigerer Wurst“ und „Haigerer Brötch'n“ die Rezept-Kreationen der Johann-Textor-Schüler zum ersten Mal probieren durften. Und hinter dem köstlichen Ge-

schmack steckt auch eine wunderbare Botschaft: Der Slogan „handgemacht, lecker, regional“ und die Illustrationen von einem lächelnden Brötchen sowie einer grinsenden Bratwurst lehnen sich an die von den Textorianern ermittelten Merkmale von Haiger an – aus zahlreichen Skizzen der Jugendlichen entwickelte sich ein Gesamtbild, das sich sehen lassen kann.

Durch die Schreibweise der Produktnamen und die kleinteilige Gestaltung der Logos sei die Marke sehr persönlich gehalten und somit greifbar, erklärt der Diplom-Kommunikationsdesigner und Geschäftsführer der Agentur „merkwürdig“, Kai Staudacher. Die „visuelle Klammer“ der Produkte bilden darüber hinaus die beiden Stadtfarben rot und blau. Staudacher be-

tonte während der Logovorstellung, dass die Entwicklung des Designs stets ein Prozess aus den drei Schritten Namensfindung, Definition der Markenwerte und Umsetzung der Logoentwicklung sei, um ausgehend von einem weißen Blatt schließlich ein Markenprodukt zu erstellen.

„Ich find's super, wie schnell die Schüler sich in diesen außergewöhnlichen Prozess reingefunden haben. Ich denke, dass es eine schöne Abwechslung war, einen Einblick in die Arbeit eines Grafikdesigners zu bekommen“, fasste Staudacher zusammen.

Alexander Schüler, Projektkoordinator vonseiten der Johann-Textor-Schule, konnte die Einschätzung des Designers nur bestätigen. Sein Sohn war selbst Teilnehmer des Designwork-



Das sind die Logos für „Wurst“ und „Brötch'n“ aus Haiger. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

shops und berichtete zuhause begeistert von der kreativen AG. Auch die anderen Kinder seien begeistert von der Projektarbeit gewesen. Schüler dankte auch der Rittal Foundation, die eine Kooperation zwischen der Schule und der Stiftung Deutsches Designmuseum ermöglicht hatte.

Haigerer Wurst und Brötch'n werden auf der Berufsbildungsmesse im Juni angeboten

Als nächster Schritt nach der finalen Produktvorstellung steht nun an, die liebevoll erarbeitete Kreation der Textorianer auch unter die Bürgerschaft zu bringen. Anbieten würde sich ein Verkauf bei Vereinsveranstaltungen, Stadtfesten oder im Rahmen von öffentlichen Terminen der Johann-Textor-Schule. Ge-

plant ist, den Besuchern der Berufsbildungsmesse 2022, die am 24. und 25. Juni (Freitag und Samstag) an der JTS stattfinden wird, zum Verkauf anzubieten. Wer den Schülern zurückmelden möchte, ob die „Haigerer Wurst“ auch geschmeckt hat, kann seine Einschätzung direkt auf dem Unterteller notieren – diesen schmückt der Schriftzug „Gib deinen Senf dazu!“. Er fungiert somit nicht nur als Klecker-Schutz, sondern auch als Feedback-Karte.

Wer will, darf gerne seinen Senf dazu geben...

Die Werbeidee wurde bewusst locker und jugendlich gehalten, um sich perfekt ins Gesamt-Marketingkonzept zu integrieren. „Hoffen wir, dass da später nur Gutes steht“, schmunzelte Staudacher.



Freuen sich über das erfolgreiche Projekt (v.l.): Bürgermeister Mario Schramm, Hessentagsbeauftragter Oliver Thielmann, Ganztagskoordinator Alexander Schüler, Klaus-Dieter Schwunk (JTS-Förderverein), Angela Zutt (Rittal Foundation), Kai Staudacher (Designer) und Collin Schüler. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Corona-Fallzahlen ab sofort immer freitags

Veröffentlichung der Statistiken nur noch einmal wöchentlich

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Seit dem 29. März gilt in Hessen die Corona-Basischutzverordnung, und mit der erneuten Anpassung am 29. April traten weitere Lockerungen der Corona-Regelungen in Kraft. Damit setzt das Land auf das eigenverantwortliche Handeln der Bürgerinnen und Bürger. Weitreichende Maßnahmen, wie eine Testpflicht an den Schulen, entfallen.

Deshalb veröffentlicht der Lahn-Dill-Kreis seit dem 9. Mai nur noch einmal wöchentlich die Corona-Fallzahlen und zwar immer freitags. Das gilt sowohl für

die Corona-Homepage des Lahn-Dill-Kreises <https://corona.lahn-dill-kreis.de/> als auch für die Sozialen Medien.

Die aktuellen Zahlen werden immer freitags auf der Homepage des Kreises und auf Facebook veröffentlicht

Dort sind die Zahlen freitags jeweils über die Story-Funktion zu finden.

Veröffentlicht werden der Stand der Infizierten, die Siebentage-Inzidenz laut Robert Koch-Institut, die Klinik- und Intensivbettenbelegung der Kliniken in

Wetzlar und Dillenburg sowie die Zahl derer, die nachweislich in Verbindung mit dem Coronavirus verstorben sind, jeweils im Vergleich zur Vorwoche. Außerdem bietet der Kreis freitags die aktuelle Übersicht, wie viele mit Corona Infizierte in den einzelnen Kommunen des Lahn-Dill-Kreises gemeldet sind.

Auf der Internetseite des Lahn-Dill-Kreises unter www.lahn-dill-kreis.de/corona sind nützliche Links zu finden, um weiterhin die tagesaktuellen Inzidenzen oder die Hospitalisierungsrate für das Land Hessen einsehen zu können.



Die Corona-Updates des Lahn-Dill-Kreises werden ab sofort nur noch einmal wöchentlich veröffentlicht.



Wenn der Übersetzer fehlt, hilft die Handy-App: Ina-Mareike Giengrande (l.) und Katrin Meißner begrüßten die ukrainischen Gäste in digitaler Form. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Ukrainischen Familien das Ankommen erleichtern

Eltern-Kind-Nachmittag der Stadt

HAIGER (öah/rst) – Erstaunlich gut besucht war das erste Kennenlern-Treffen der Haigerer Stadtverwaltung mit ukrainischen Familien. Der Fachdienst Kindergärten hatte zu diesem Termin eingeladen, um ukrainischen Familien und vor allem den zahlreichen Kindern das Ankommen in Haiger und den Stadtteilen zu erleichtern.

Organisatorin Ina-Mareike Giengrande (Fachdienst I.3 Personal, Kindergärten) freute sich über zahlreiche Besucher im Kindergarten Klingelwiese. Da der Dolmetscher kurzfristig abgesagt hatte, nutzten die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes eine Handy-App zur Kommunikation, was erstaunlich gut funktionierte. „Mit Handy-App, Händen und Füßen hat es erstaunlich gut geklappt“, zeigte sich Ina-Mareike Giengrande zufrieden. Sieben Familien aus der Ukraine sowie ein Unterstützer waren gekommen und genossen die Gelegenheit, sich auszutauschen, aber auch ihre Ansprech-

partnerinnen aus der Verwaltung und den Kindergärten kennenzulernen. Die Kinder spielten auf dem Außengelände – für sie war das Treffen viel zu schnell vorbei.

„Die Familien haben sich unterhalten und Kontakte geknüpft – genau das war eines unserer Ziele“, erklärte Ina-Mareike Giengrande. Die ukrainischen Familien sollen vor der Aufnahme der Kinder in Kindertagesstätten pädagogisch unterstützt werden. Der Fachdienst hat eine Arbeitsgruppe aus pädagogischen Fachkräften der städtischen Kindertageseinrichtungen gebildet.

Geplant sind fünf weitere Treffen in zweiwöchigem Abstand bis zu den Sommerferien. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen, an denen sich gerne auch die Gastgeber-Familien beteiligen dürfen, ist zur besseren Planung der Veranstaltungen wünschenswert. Kontakt: Ina-Mareike Giengrande, Tel. 02773-811159, E-Mail: ina-mareike.giengrande@haiger.de.

Vandalen in der Bismarckstraße

HAIGER (pol) – Zwischen 22 Uhr am Samstag (7. Mai) und 14.15 Uhr am Sonntag (8. Mai) demolierten Unbekannte einen VW Golf in der Bismarckstraße. Der orangefarbene Golf stand auf einem Abstellplatz am seitlichen Hauszugang. Die Vandalen stachen den linken vorderen Reifen kaputt, traten oder schlugen den Außenspiegel ab und beschädigten die Scheibe. Zudem stahlen sie das hintere Kennzeichen. Der Schaden beläuft sich auf 425 Euro. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung, sowie Diebstahls und bittet um Hinweise unter der Rufnummer 02771/9070.

Märchenfest: Wer macht mit?

DILLENBURG (red) – Das Fähnlein zu Dillenburg will an Pfingsten am Dillenburg Schlossberg das erste Dillenburg Märchenfest veranstalten. Auch Haigerer Vereine sollen die Möglichkeit erhalten, sich zu beteiligen und zu präsentieren, um neue Mitglieder zu werben oder auf kommende Events aufmerksam zu machen. Das Fest findet am Sonntag (5. Juni) von 12 bis 19 Uhr und am Montag von 12 bis 19 Uhr statt. Die Freilichtbühne steht zwischen den ebenfalls an diesem Wochenende geplanten Musicals auf der Verfügung. Am Samstag und am Sonntag Abend führt das Fähnlein seine Feuershow unter dem Motto „Zeitreise“ auf. Kontakt: info@faehnlein-zu-dillenburg.de oder www.faehnlein-zu-dillenburg.de

Finaltickets kaufen

Steinbach steht im Endspiel des Hessenpokals

HAIGER (red) – Das Hessenpokal-Finale zwischen dem TSV Steinbach Haiger und Kickers Offenbach (Samstag, 21. Mai, 12.15 Uhr in Gießen) wirft seine Schatten voraus. Der TSV hat den Vorverkauf gestartet. Die Karten sind online auf der Reservix-Internetseite (Hessenpokalfinale 2022) erhältlich, können aber auch auf der Geschäftsstelle im Stadion sowie bei Fliesen Triesch erworben werden.

Sitzplatztickets kosten 20 Euro (Stehplatz 12 Euro). Der TSV

bietet Fan-Busse an, die von Steinbach (9.30 Uhr Bushaltestelle) bzw. Haiger (9.45 Uhr, Paradeplatz) aus in Richtung Gießen starten. Eine Voranmeldung auf der Geschäftsstelle oder bei Fliesen Triesch ist zwingend nötig. Dort können auch die Fan-Shirts bestellt werden, die eigens für das Finale produziert wurden (Preis 12 Euro). Stehplatzkarte, Busfahrt und T-Shirt kosten zusammen 25 Euro. Dieses Paket gibt es nur auf der Geschäftsstelle oder bei Fliesen Triesch.

Frag den Bürgermeister!

Bitte unbedingt Mailadresse angeben

HAIGER (öah) – „Frag den Bürgermeister!“ lautet ein neues Angebot für Kinder bis 16 Jahren, die gerne Kontakt mit Rathaus-Chef Mario Schramm aufnehmen möchten.

Der Ablauf ist einfach. Die Kids oder ihre Eltern müssen auf die Internetseite www.haiger.de gehen. Dort finden sie unter der Rubrik Rathaus/Politik ganz

oben den Button „Frag den Bürgermeister“. Dort können die Kids dann gemeinsam mit den Eltern ihre Frage stellen oder sogar ein Foto oder einen kleinen Film hochladen.

Ganz wichtig: Bei den Kontaktdaten muss eine E-Mail-Adresse hinterlegt werden, damit der Bürgermeister die Anfrage auch wunschgemäß beantworten kann.



Seit wenigen Tagen können Kinder über die Homepage www.haiger.de mit Bürgermeister Schramm Kontakt aufnehmen.

Ein „Amt des gesunden Menschenverstandes“

Dirk Jung ist neuer stellvertretender Schiedsman in Offdilln

HAIGER-OFFDILLN/DILLENBURG (öah/rst) – Ehrenamtliches Engagement wie das eines Schiedsmannes sorgt dafür, dass es in der Gemeinschaft besser läuft“, sagte Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün bei der Begrüßung und Vereidigung des stellvertretenden Schiedsmannes für Offdilln, Dirk Jung. Er freue sich sehr, dass Jung sich bereit erklärt habe, im Schiedsamt mitzuarbeiten. „Das ist ein Amt des gesunden Menschenverstandes“, sagte Grün, bevor er die Ernennungsurkunde überreichte. Jung ersetzt den kürzlich verstorbenen Schiedsman Frank Fehling.

Offdillner Schiedsman ist der Stadtrat Winfried Schlemper.

Große Bereitschaft für das Ehrenamt

Es sei sehr erfreulich, dass sich „immer wieder Menschen bereit erklären, sich ehrenamtlich einzubringen“, sagte Amtsgerichtsdirektor Grün. In Haiger sei die-

ser Wille zur Mitarbeit besonders ausgeprägt. „Das spricht für den Zusammenhalt unter den Menschen.“

Das bestätigte Bürgermeister Mario Schramm. „Obwohl wir die flächengrößte Kommune des Lahn-Dill-Kreises sind, haben wir fast nie Schwierigkeiten, diese Posten zu besetzen. Meistens schlage der Amtsinhaber bereits einen Nachfolger vor, manchmal müsse das Parlament sogar aus mehreren Bewerbern eine Auswahl treffen.“

„Es gibt vieles, das im Ort geregelt werden kann, ohne dass es die Gerichte belasten muss“

„Es gibt vieles, das im Ort geregelt werden kann, ohne dass es die Gerichte belasten muss“, sagte Schramm. Dabei helfe auch das Schiedsamt. Dirk Jung, der Betriebsratsmitglied ist und über zehn Jahre in der Gemeindeleitung einer Freien evangelischen Gemeinde mitgearbeitet hat, bringe „sehr gute Vorausset-



Dirk Jung (2.v.l.) ist neuer stellvertretender Schiedsman in Offdilln. Es gratulierten Bürgermeister Mario Schramm (r.), Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün und Armin Lühring von der Bezirksvereinigung der Schiedsleute. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

zungen mit“. Er wünschte dem neuen Schiedsman „ein allzeit gutes Händchen“. Er sei überzeugt, dass es in dieser Besetzung gut laufen werde. Dirk Jung ist 56 Jahre alt und arbeitet

als Fertigungsgruppenleiter in einer großen heimischen Firma. Zu den ersten Gratulanten Jungs zählte Armin Lühring von der Bezirksvereinigung Limburg der hessischen Schiedsleute. Er

informierte Jung über die Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten sowie die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen der Vereinigung, die im Oktober stattfinden werden.

„Eine bäuerliche Ungeheuerlichkeit“

Als ein Schüler einmal eine Glücke mit in die Dorfschule bringen wollte - Aus „Lilar“ von Roderich Feldes

Von Albrecht Thielmann

Im Dezember 2021 wäre der Schriftsteller Roderich Feldes, der in Offdilln geboren wurde und in Eiershausen lebte, 75 Jahre alt geworden. Für die deutsche Literatur war sein früher Tod ein großer Verlust. Er war führend unter den jungen Autoren, die Ende der siebziger Jahre entdeckten, dass diese dörfliche Welt für immer verschwinden wird. Wir veröffentlichten einen Teil seiner Texte, die einen großen Bezug zur Region an der Dill und dem Haubergsland haben.

Der aktuelle Beitrag schildert eine Szene in der Dorfschule. Feldes erzählt, wie ein Junge eine Glücke mit in den Schulraum nehmen will und dieses dörfliche Element die Ordnung stört. Kinder waren einst eine bitter notwendige Hilfe im Haus und auf den Feldern; Schulen wurden von Bauern auch als ein Übel des Staates erfahren. Feldes erinnert an einen Eiershäuser Schwank aus den fünfziger

Jahren. „Ein Baby kommt zur Welt. Niemand zu Hause. Auf dem Küchentisch liegt ein Zettel: Komm schnell auf den Acker. Wir häufeln Kartoffeln. Deine Eltern.“

Heute müsste er lauten: Ein Baby kommt zur Welt. Niemand zu Hause. Es geht in den Flur ans Telefon, ruft die Eltern während der Arbeit an: Kommt schnell nach Hause und bereitet mich aufs Abitur vor. Eure Ann-Katrin.“

Schule und Bauernkinder

Für die Kinder im Dorf war die Schule kein Spiel, sie spielten selten und bereiteten sich selbst dann noch auf ihr Leben später vor, übten das abendliche Erschöpfsein und die Doppelbelastung: Hütte und Landwirtschaft. Die Schule war auch nicht das Gegenteil, sie war eine staatlich installierte Nebensache. Die Eltern hatten Notwendigeres zu tun als jeden schulischen Schritt ihrer Kinder zu überwachen und zu fördern.

In Erntezeiten geriet die Schule



Lehrerin Frau Bender mit dem jungen Roderich Feldes (letzte Reihe rechts). Foto: Archiv Harro Schäfer

gänzlich ins Hintertreffen, und Frau Lehmann beschränkte dann auch die Hausaufgaben auf ein Minimum, um nicht immer wieder enttäuscht zu werden, wenn sie die hängehuchten Hieroglyphen in den Heften sah, die zwischen Abendbrot und Tiefschlaf entstanden waren.

Im Unterricht wurde Dialekt gesprochen, die Lehrerin sprach mit gespreizten Lippen ein exaktes Hochdeutsch

Im Unterricht wurde Dialekt gesprochen. Frau Lehmann, weich und willensschwach kämpfte schon lange nicht mehr dagegen an, bekundete ihr Missfallen über die offensichtliche Abwertung der Schule nur dadurch, dass sie ausgesucht exaktes Hochdeutsch sprach mit gespreizten Lippen, langsam und präzise. Einmal fragte Klaus Frau Lehmann, seine Eltern würden fra-

gen lassen, ob die Frau Lehmann damit einverstanden sei, dass er die Glücke mit in die Schule nehme, die würde nämlich immer von den Eiern runtergehn ...

Frau Lehmann unterbrach mit einem Zeigestockschlag aufs Pult, sagte: also so was.

Sagte: jetzt müsse sie sich erst mal setzen.

Sagte noch mehrmals an diesem Tag, während wir Päckchen ausrechneten, etwas von bodenloser Frechheit und bäurischer Ungeheuerlichkeit.

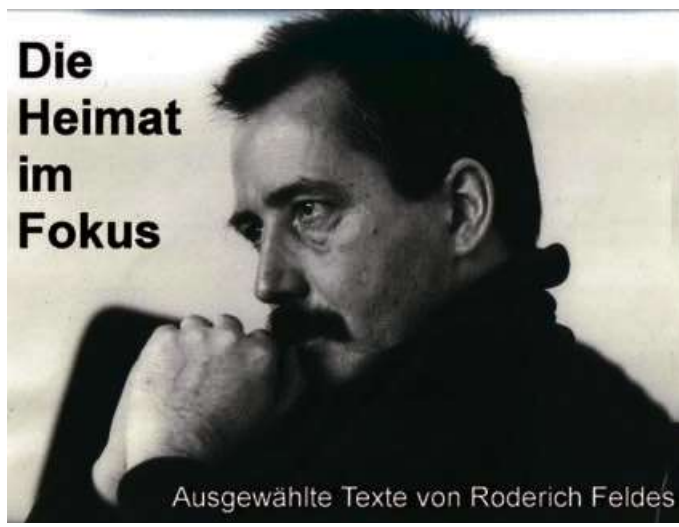
Sagte zwei oder dreimal, wir sollten endlich mit dem Gekackere aufhören, schließlich seien wir in keinem Hühnerstall, noch nicht.

Ach Frau Lehmann, zwischen den Feldern hier und den manchmal vorbeiwischenden Bahnhöfen, weit genug von Birkenroth entfernt, um sich ohne Zwang zu erinnern, ohne von vergangenen Bildern überfallen zu werden, denk ich an Sie, an Ihre zarten

Seufzer, an Ihre Müdigkeit, die jedes Jahr zunahm, jedes Jahr ein bisschen Farbe aus Ihrem Gesicht zog und die Tränensäcke um Millimeter aufblähte.

Sie fürchteten sich vor Versäumnissen und konnten sie dennoch nicht verhindern. Die Pausen dauerten länger, als sie es für richtig hielten. Die Haushefte entsprachen nicht Ihrer Vorstellung von Sorgfalt. Die Schuljahre waren immer zu kurz für die langen Lehrpläne. Deshalb ließen Sie auch Christopher und mich im Winter vor unseren Aufnahmeprüfungen an der Mittelschule und am Gymnasium in Katzenburg 14 Tage lang nachmittags in die Schule kommen, um Griefß und Griesgram zu üben, um endlos lange Zahlen durch nicht ganz so endlose zu teilen, um über Sonne und Mond zu schreiben, wie weit sie entfernt sind und was sie bewirken.“

Seite 91/92 - Roman Lilar



Die Heimat im Fokus

Ausgewählte Texte von Roderich Feldes

Offene Türen bei der Polizei

Buntes Programm in Gießen

GIESSEN (red) – Am 11. September (Sonntag, 11 - 18 Uhr) öffnet das Polizeipräsidium in Gießen seine Pforten zum „Tag der offenen Tür“. Die Großveranstaltung, zu der an diesem Sonntag mehr als 10.000 Gästen erwartet werden, wird rund um die Gebäude in der Ferniestraße stattfinden. Um den Bürgern die mittelhessische Polizei näher zu bringen, stellen Mitarbeiter des Präsidiums ein buntes, kurzweiliges und interessantes Programm zusammen.

Auf und vor dem großen Gelände unweit des Schifflinger Tals können die Besucher zahlreiche Angebote und Informationen rund um das Thema Polizei finden. „Es ist der vierte Tag der

offenen Tür und zugleich ein besonderer Tag dazu. Wir hatten eigentlich vor, bereits 2021 den Tag der offenen Tür auszurichten. Diesen mussten wir wegen der Pandemie leider absagen. In diesem Jahr wollen wir vieles aufbieten und den Bürgern einen großen Einblick in die Vielfalt der Arbeit der Polizei geben“, sagte Polizeipräsident Bernd Paul. Er rechnet mit zahlreichen interessierten Gästen.

Veranstaltung im vergangenen Jahr fiel der Pandemie zum Opfer

Zum Angebot gehören auch ein Schlemmerangebot und ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt.

Neue Kurse der VHS

Anmeldungen sind noch möglich

DILLENBURG (red) – Neue Kurse starten an der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg, zu denen sich Interessierte noch anmelden können.

Zwei neue Yoga-Kurse

Am 12. Mai starten an der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg gleich zwei neue Yoga-Kurse für Anfänger und Geübte. Der erste Kurs beginnt um 18.10 Uhr, im Anschluss daran gibt es ein weiteres Angebot ab 19.35 Uhr. Yoga hat seinen Ursprung in Indien und zeichnet sich durch eine Kombination aus Körper-, Atem-, Entspannungs- und Meditationsübungen aus. Es ist ein ganzheitlicher Gesundheitsweg zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele. Bei regelmäßiger Durchführung unterstützen Körperhaltung, Muskelaufbau und Beweglichkeit.

Pilates für mehr Beweglichkeit

Pilates stärkt die Körpermitte

und erhält die Beweglichkeit bis ins hohe Alter. Die verbesserte Körperwahrnehmung hilft insbesondere auch Berufstätigen, da Verspannungen frühzeitig bemerkt und durch gezielte Bewegungen im Arbeitsalltag gelöst werden können.

Die Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg veranstaltet vom 11. bis 15. Juli (jeweils 9 bis 16 Uhr) einen Bildungsurlaub „Pilates – Beweglichkeit und Kraft als gesunde Voraussetzung für Beruf und Alltag“. In Hessen Beschäftigte haben einen gesetzlichen Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub.

Wichtig: Anmeldeschluss für Teilnehmer, die Bildungsurlaub gemäß Hessischem Bildungsurlaubsgesetz (HBUG) beantragen möchten, ist sechs Wochen vor Kursbeginn. Infos und Anmeldungen unter www.lahn-dill-akademie.de oder in der Lahn-Dill-Akademie-App.

18. Hainchener Bike-Festival

Mountainbiker treten wieder in die Pedale



Am 22. Mai können Mountainbiker beim Bike-Festival wieder in die Pedale treten. Foto: Ski-Club „Oberes Johannland“

NETPHEN-HAINCHEN (red) – Am Sonntag (22. Mai) veranstaltet der Ski-Club „Oberes Johannland“ zum 18. Mal das Hainchener Bike-Festival. Es werden wieder zwei Fahrstrecken über 26 und 48 Kilometer in reizvoller Mittelgebirgslandschaft angeboten.

Start und Ziel befinden sich, wie auch in den letzten Jahren, am Schützenhaus in Netphen-Irmgartchen. Die Streckenbeschreibung ist für die Teilnehmer am Start aus dem aushängenden Streckenplan ersichtlich. Gestartet werden kann ab 8.30 Uhr. Letzter Start ist ab 12 Uhr

möglich. Nach der Rückkehr findet im Zielbereich ein gemütliches Beisammensein statt. Bei gegrilltem Kuchen und Getränken aller Art besteht für die Teilnehmer und Besucher Gelegenheit, sich über die neuesten Trends im Bereich Mountainbiking auszutauschen.

Dem allgemeinen Trend folgend sind auch Teilnehmer mit Elektrobikes willkommen. Für die teilnehmerstärkste Gruppe wird ein Preis ausgelobt. Wegen der Streckenlänge und der damit zu überwindenden Höhenmeter ist die Teilnahme von unter zehnjährigen TeilnehmerInnen/Teilnehmern nicht ratsam.

HAIGER (öah/rst) – Einige Wochen Geduld brauchen die Haigerer Bürger noch, dann können sie – wenn alles klappt – die „bunte Pracht“ genießen. Gemeinsam mit dem Ersten Stadtrat Helmut Schneider (CDU) und zahlreichen Vereinsmitgliedern hat der Imkerverein Haiger und Umgebung zum siebten Mal die Bienenweiden am „Fahler“ ausgesät.

Nach etwa fünf Wochen sollen die Ringel-, Korn- und anderen Blumen aus der „Mössinger Samenmischung“ mit rund 30 unterschiedlichen Samen blühen und Haiger wieder zur „Bienenhauptstadt“ der Region machen.

„Wir freuen uns über das Interesse an unserer Aktion“, sagte der Vorsitzende der Imker, Christof Brado, beim offiziellen Startschuss am Rand des Fahlers. Er zeigte den Gästen und Vereinsmitgliedern, wie die Samenmischung mit Sägemehl und Sand gemischt wird, damit sie anschließend gleichmäßig verteilt wird und der sehr leichte Segen nicht „vom Winde verweht“ wird.

Bienenweide hat einen doppelten Nutzen

Anschließend wurde die vom Bauhof vorbereitete Fläche in Parzellen eingeteilt, damit der Samen gleichmäßig verteilt werden konnte. „Ich bin zum Anpacken gekommen“, schmunzelte Stadtrat Helmut Schneider und säte gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern die Fläche an der Landesstraße 3044 ein. Er dankte den Bienenfreunden für die Einladung und ihr großes Engagement. „Das, was Sie hier tun, hat einen doppelten Nutzen: Es hilft den Bienen - und wir wissen alle, welche Bedeutung Bienen haben. Und es erfreut die Menschen, die hier vorbeifahren und sich über die bunte Pracht freuen.“ Er hoffe auf eine erfolgreiche Aktion. „Die blühende Bienenweide ist eine tolle Begrüßung für alle Besucher der

Infos zu „Long Covid“

HERBORN (red) – „Anhaltend krank nach SARS-CoV-2 Infektion – Das Long-/Post-COVID-Syndrom“ - so lautet der Titel einer Online-Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Allergiekranke Kind (AAK) am Donnerstag (19. Mai, 18 bis 19 Uhr) Ansprechpartner in dieser Zeit ist Professor Dr. med. Hans Schweisfurth. Mögliche Themen sind medizinische Hintergründe, Untersuchungsmöglichkeiten und auch soziale Folgen. Bei dieser Veranstaltung werden nötige Wege im Sinne der Patientenkompetenz erörtert „Handlungsanweisungen“ und Zuständigkeiten aufgezeigt. Interessierte finden Informationen im Internet auf: <https://bbb.aak.de/b/mar-ivk-bdt-sjg>. Bei telefonischen Rückfragen hilft die Nummer 02772/92870.

10 Jahre Lahnwanderweg

Foto-Wettbewerb „Bildschöner Wanderweg“

REGION (red) – Der Foto-Wettbewerb „Bildschöner Lahnwanderweg“ ist eine der Jubiläumsaktivitäten zum zehnjährigen Jubiläum des Lahnwanderwegs und begann am 1. Mai.

Bis zum 10. Oktober sucht der Lahntal Tourismus Verband (LTV) Fotos, die entweder den Lahnwanderweg zeigen, oder auf diesem entstanden sind. Dabei ist jedes Motiv recht: ob Wald und Wiese, verwunschene Orte, spektakulären Aussichten ins Lahntal oder bisher unentdeckte Details, ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter - Hauptsache es ist ein Querformat. Nur Personenaufnahmen



Die Haigerer Imker hoffen, dass es in den nächsten Tagen nicht zu trocken wird, damit der frisch ausgesäte Samen auch aufgehen kann. Viel Erfolg für die siebte Auflage von „Haiger blüht“ wünschte auch der Erste Stadtrat Helmut Schneider (rechts). Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Stadt“, sagte Schneider.

Die Vereinsmitglieder hoffen nun darauf, dass es in den nächsten Tagen neben dem angekündigten Sonnenschein auch Regen gibt. „Den brauchen wir, damit unsere Saat aufgeht und sich die Pflanzen gut entwickeln“, sagte Vereinsmitglied Daniel Bedenbender.

Wie Christof Brado erläuterte, wurden erstmals auch einige Exemplare der „durchwachsenen Silphie“ gesetzt. Dabei handelt es sich um eine mehrjährige, gelb blühende Pflanze mit vierkantigem Stängel und großen Blättern. Diese Blätter sind am Stängel zusammengewachsen, sodass sich darin Tauwasser sammeln kann. Daher wird die Pflanze, die durchaus über zwei Meter hoch werden kann, auch „Becherpflanze“ genannt.

Im Anschluss an den Arbeitseinsatz ließen sich die Imker und ihre Gäste frische Grillwürstchen schmecken.



Christof Brado (links), der Vorsitzende der Haigerer Imker, zeigt den Teilnehmern, wie man den Samen richtig verteilt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Saitenklänge, Flötentöne und Tastenabenteuer

WILNSDORF (red) – Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Wilnsdorf laden für kommenden Samstag (21. Mai, 15 Uhr) zum stimmungsvollen Konzert „Saitenklänge, Flötentöne und Tastenabenteuer“ in die Festhalle Wilnsdorf ein. Die Besucher dürfen sich auf ein buntes Nachmittagsprogramm freuen, mit abwechslungsreichen instrumentalen Vorträgen der Musikschülerinnen und -schüler. Es werden viele unterschiedliche Instrumente zu hören sein, unterhaltsame und bekannte Melodien. Insbesondere die Kinder aus der Musikalischen Früherziehung sowie ihre Familien sind herzlich eingeladen, zuzuhören und zuzuschauen. Im Anschluss an das Konzert können die Familien gerne noch mit Dozentinnen und Dozenten ins Gespräch kommen und sich über das breite Angebot der Musikschule informieren. Der Eintritt ist frei. Schulkinder und Erwachsene werden gebeten, eine Maske zu tragen.

AKTUELLES AUS DER STADTPOLITIK
Unterlagen einfach online aufrufen

Sitzungsvorlagen aufrufen:

- www.haiger.de/rathaus-politik/politik/ aufrufen
- Unter "Links" auf Sitzungsdienst klicken
- Gewünschte Sitzung per Klick auf Datum aufrufen
- Vorlagen über Ordner-/Dokumentensymbol aufrufen
- Fertig!

Haiger



Der neue Vorstand des VdK Weidelbach (v.l.): Erika Thielmann, Norbert Pokel, Hans-Joachim Siebel, Bernd Wolzenburg, Roland Weitzel und Iris Wolzenburg. Foto: privat

Vorstandsteam des VdK Weidelbach steht

Zwei neue Beisitzer gefunden

HAIGER-WEIDELBACH (red)
Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Weidelbach wurde der Vorstand komplettiert. Die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder Wilfried Müller und Manfred Petri wurden verabschiedet. Sie waren beide über 12 Jahre im Vorstand tätig.

Dafür dankte unter anderem auch Christa Hof vom VdK-Landesverband Frankfurt.

Neue Ehrenamtliche zu finden ist in der heutigen Zeit sehr schwierig. Daher sind die Weidelbacher dankbar, dass zwei „Nachfolger“ gefunden werden konnten. Norbert Pokel und Hans Joachim Siebel gehören ab sofort als Beisitzer zum Vorstandsteam des Sozialverbandes.

Weitere Mitglieder im Vorstand sind Erika Thielmann als Schriftführerin, Roland Weitzel als Kas-

senführer und Juniorenbeauftragter, Iris Wolzenburg als Frauenbeauftragte und Bernd Wolzenburg als Beisitzer.

Zudem konnten an diesem Abend zwei Mitglieder des Ortsverbandes für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im VdK geehrt werden. Günter Stiel und Sascha Panten bekamen als Präsent einen „Fresskorb“.

Informationsabend zum Thema „Demenz“

Die nächste Veranstaltung des VdK-Ortsverbandes Weidelbach ist ein Infoabend am 24. Mai ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Weidelbach. Elke Schmidt von der Caritas berichtet über das sehr aktuelle und interessante Thema Demenz. Alle Weidelbacher und „Nichtweidelbacher“ sind dazu herzlich eingeladen.



Günter Stiel (links) und Sascha Panten bekamen als Präsent einen „Fresskorb“. Foto: privat

Was tun, wenn das Geld knapp ist?

Am 7. Juni Beratung bei der AWO

HERBORN (spa) – Private Haushalte, die finanzielle Schwierigkeiten wegen eines niedrigen Einkommens oder wegen Gehaltseinbußen zum Beispiel durch die Covid 19-Pandemie haben, sind Adressaten eines Beratungsangebots im AWO-Mehrgenerationenhaus in Herborn. Das Kreis-/GWAB-Projekt „Hilfe bei Schwierigkeiten mit dem (Nicht-)Einkommen“ ist am Dienstag (7. Juni) mit einer Sprechstunde im Familienzentrum im Walkmühlenweg 5a präsent.

Stefan Bernhardt bietet Interessierten zwischen 8.30 und 11 Uhr Unterstützung bei der Budget- und Haushaltsplanung, Be-

ratung bei akuten Finanzproblemen und Hilfe bei der Erschließung finanzieller (Unterstützungs-)Möglichkeiten an. Der Experte kann auch Kontakte zu anderen Fach- und Beratungsstellen herstellen.

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos. Um eine Anmeldung für die Sprechstunde unter Tel. (02771) 4074157 oder per E-Mail an budgetberatung@lahn-dill-kreis.de wird gebeten.

Wer den Weg ins Mehrgenerationenhaus scheut, kann sich auch telefonisch beraten lassen. Bernhard und Christina Schmidt stehen unter den Rufnummern 06441/407 8256 sowie 02771/407 4157 mit fachkundigem Rat zur Seite.

HAIGER (red) – Seit Beginn des Krieges in der Ukraine sind mehrere ukrainische Geflüchtete im Dill- und Roßbachtal zu Gast. Die beiden Unternehmer Achim Burk (Metzgerei Burk) und Arno Nietsch (Malerbetrieb) unterstützen die Menschen aus dem Kriegsgebiet jetzt mit einer großzügigen Spende in Höhe von 2200 Euro.

Nach ihrer Flucht waren die Ukrainer zunächst im evangelischen Gemeindehaus „Lehmkaute“ in Oberroßbach untergebracht („Haiger heute“ berichtete), wo sie von Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde und der örtlichen Brüdergemeinde mit Alltagsgegenständen versorgt und bekocht wurden. „Teilweise kamen unsere ukrainischen Gäste nur mit zwei Tüten voller Habseligkeiten bei uns an“, weiß Iris Brachthäuser vom Kirchenvorstand zu berichten. Der Kontakt entstand durch die ukrainisch-stämmige Niederroßbacherin Liudmyla Schol, die mit ihrem Mann Thomas ebenfalls im Helferkreis aktiv ist. Nachdem die Geflüchteten für mehrere Tage im Gemeindehaus Kraft schöpfen konnten, wurden

sie in Privatwohnungen im Dill- und Roßbachtal vermittelt. „Die Hilfsbereitschaft vor Ort ist immens und es ist gelungen, alle ukrainischen Gäste privat unterzubringen und die Wohnungen entsprechend einzurichten“, freut sich Sebastian Pulfrich vom Helferkreis.

Der Kreis hat noch keine Unterstützung ausgezahlt

Da aktuell noch keine finanziellen Unterstützungen vom Kreis ausgezahlt werden, war Pulfrich besonders dankbar, eine Privatspende von 2200 EUR von den beiden Allendorfer Geschäftsleuten Achim Burk und Arno Nietsch entgegennehmen zu können. Das Geld stammt von einem spontan organisierten Fest, das Burk und Nietsch nach Kriegsausbruch organisiert und mit weiteren Unterstützern veranstaltet hatten. Neben dem Maskottchen des TSV Steinbach-Haiger war auch der Weidelbacher Musiker André Schüler („Mir Zwo“) mit von der Partie. „Als wir von der Not der Geflüchteten erfahren haben, mussten wir einfach reagieren“, erklärten Achim Burk und Arno



Die beiden Allendorfer Geschäftsleute Arno Nietsch (l.) und Achim Burk übergaben 2200 Euro an Sebastian Pulfrich (M.) von der Ukrainehilfe des Dill- und Roßbachtals. Foto: privat

Nietsch. Bei der Spendenübergabe sicherte Pulfrich den Organisatoren zu, dass das Geld zu hundert Prozent den Gästen aus der Ukraine zukommt, die im Dill- und Roßbachtal eine Heimat gefunden haben. Eine weitere Spende konnte Pulfrich von

der Klasse 5F2 der Johann-Textor-Schule entgegennehmen. Nach einem anderthalbstündigen Bericht über die Ukrainehilfe des Dill- und Roßbachtals überreichten die Schüler von Klassenlehrerin Martina Langenbach ihre Taschengeldspende von knapp

120 Euro. „Wir sind sehr dankbar über das gespendete Geld und können so direkt helfen“, erklärte Pulfrich abschließend. Das Ukraine-Spendenkonto der evangelischen Kirchengemeinde Roßbachtal hat die Nummer DE63 5165 0045 0000 0577 29.

Heidelbeerblüten im Hauberg

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer

„Ih dessem Froijohr bloi de Schworzebeer ower werrer ganz bawarisch“. So oder auf ähnliche Weise hat man es vermutlich in früherer Zeit im Dorf zum Ausdruck gebracht, wenn damals die Heidelbeerblüte ebenso umfangreich ausfiel wie es in diesem Jahr der Fall ist.

Denn ein solch reichhaltiges Erblühen dieser kleinen Beere findet nicht in jedem Jahr statt, doch wenn es so ist, dann besteht die berechtigte Hoffnung auf eine ebenso reichhaltige Ernte nach der Beerenreife in wenigen Monaten.

Wenn die Heidelbeeren wunderschön blühen, besteht die Hoffnung auf eine reichhaltige Ernte

Da aber die hübschen roten Blütenglöckchen gegenüber äußeren Einflüssen sehr empfindlich sind, so genügt schon eine einzige Nacht mit geringem Bodenfrost, um die ganze Blütenpracht auf einen Schlag zu vernichten.

Zwar werden die Heidelbeeren auch heute noch von einigen Unentwegten gesammelt und sind als Wildobst geschätzt und begehrt, aber bis weit in die zweite Hälfte des vergangenen Jahrhunderts war dieser Zuspriech noch bedeutend höher, denn es gab kaum ein Haus im Dorf, in dem die kleinen blauen Früchte nicht auf irgendeine Art Verwendung fanden.

Die blauen Früchte fanden früher in nahezu jedem Haushalt Verwendung

Die Heidelbeerpflanze (*Vaccinium myrtillus*) ist ein Zwergstrauch und gehört zur Gattung der Heidekrautgewächse. Sie ist

kalkmeidend und gedeiht daher in allen Wäldern mit saurem Boden; man findet sie aber auch in Mooren und Heiden mit ähnlichen Bodenverhältnissen.

Die Haubergswälder sind wie geschaffen als Standorte für das bis zu 50 Zentimeter hohe Gewächs.

Unsere Haubergswälder sind daher geradezu wie geschaffen als Standorte für das bis zu 50 cm hohe Gewächs. Hier ist es zwar nicht in allen Haubergsteilen anzutreffen, aber wo es wächst, bildet es fast immer flächendeckende Bestände. Weil die Blütezeit der Heidelbeere in die Monate April bis Mai fällt, wird ihre Entwicklung nicht selten durch die in dieser Zeit oft auftretenden Nachfröste unterbrochen.

Zwar kann es dann im Spätsommer noch zu einer Nachblüte kommen, aber die fällt meistens so gering aus, dass sich das Sammeln der dann erst im Herbst pflückreifen Beeren nicht lohnt. Aber bis jetzt sind die Nachfröste noch ausgeblieben, und so besteht weiterhin die Hoffnung auf eine gute Heidelbeerernte in diesem Jahr, wenn auch, und das ist eine weitere Unbekannte auf dem Weg zur Reife, eine ausreichende Bestäubung durch Hummeln und andere Insekten erfolgt.

Ausreichende Bestäubung ist erforderlich

So ausgebreitet wächst die Heidelbeere an manchen Stellen im Haubergsland. Und wenn dann aus den vielen Blüten auch noch reife Heidelbeeren entstanden sind, dürfte sich ein Besuch dieser Orte mit einem entsprechenden Gefäß wirklich lohnen.

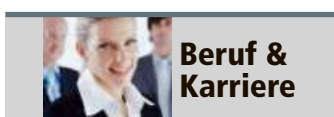


Heidelbeer-Sträucher so weit das Auge reicht.

Foto: Harro Schäfer



„Ih dessem Froijohr bloi de Schworzebeer ower werrer ganz bawarisch“. Hoffentlich kommt kein Nachtfrost. Foto: Harro Schäfer



Beruf & Karriere

APOTHEKE
Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

Verkäufer/in

für Schinken am Wochenmarkt gesucht! Freitag u. Samstag
Schinken Becker GmbH
Tel.: 02736 / 7326

AUTOHAUSER
Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Lies dich gesund!
www.mein-medizinportal.de



HAUS UND GARTEN
Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Da guckt der Leser und der Fachmann freut sich!

Ihre Angebote in unseren thematischen Umfeldern – die ideale Ansprache für Ihre Kunden.

GERÜSTBAU UND VERLEIH
Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL
Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35683 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER
Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438